



Tübingen, den 6. Juli 2026

Betreff: Ergänzung des Klimaschutzprogramms um ein pragmatisches Indikatoren-Monitoring („Klima-Meilensteine Tübingen“)

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der regelmäßigen Sachstandsberichte zum Klimaschutzprogramm (analog zu Vorlage 185/2024) ein vereinfachtes, rein indikatoren- und projektbasiertes Monitoring fortzuschreiben.

Dieses Monitoring soll für die zentralen, steuerbaren Schlüsselprojekte und Maßnahmen der Stadt und der SWT (z. B. Fernwärmeausbau, Flottenumstellung TüBus, Großwärmepumpen, PV-Offensive) jeweils kurz und prägnant Folgendes ausweisen:

- Ziel-Pfad (Soll): Welcher Meilenstein/Ausbaustufe war für das Berichtsjahr geplant bzw. ist bis 2030 nötig?
- Aktueller Stand (Ist): Was wurde im Berichtsjahr real erreicht?
- Status/Engpass: Wo gibt es Verzögerungen (z. B. durch Personalmangel, fehlende Fördergelder oder bauliche Hürden) und wo muss der Gemeinderat politisch nachsteuern?

Diese Daten finden sich jetzt schon im Fließtext des Sachstandsberichts, so dass **keine Aufwände für die Erfassung** entstehen und trotzdem der aktuelle Stand übersichtlich vermittelt werden kann.

Beispiel (lediglich zur Veranschaulichung!):

Handlungsfeld / Projekt (Steuerbare Hebel)	Ziel-Pfad / Meilenstein (Soll)	Aktueller Stand 2026 (Ist)	Status / Handlungsbedarf

W3: Ausbau Fernwärmenetz (Verteilung Kernstadt/WHO)	Bis 2030: Ausbau um insg. 18 km Leitungsnetz (ca. 2-3 km pro Jahr).	2024/2025: Baubeginn Österbergleitung erfolgt. Verteilnetz Altstadt (Lange Gasse) in Bau. Ist-Stand: +2,1 km im letzten Jahr.	● Im Plan. Kosten in der Altstadt liegen aber 50% über Plan; Tiefbau im Engpass.
W5: Großwärmepumpe Klärwerk (Erzeugung Netze Süd/Innenstadt)	Bis Ende 2024: Genehmigungsplanung. 2025: Vergabe. 2027: Inbetriebnahme Stufe 1 (95 GWh Potenzial).	Genehmigungsplanung wurde im Herbst 2024 eingereicht. Ausführungsplanung läuft.	● Gefährdet (Finanzierung). BEW-Förderung (40%) unsicher/befristet; Investitionsentscheidung steht aus.
M3: Umstellung Busflotte (TüBus)	Bis Ende 2025: 40% der Flotte elektrisch (30 Busse). Bis Ende 2028: 70% der Flotte elektrisch (52 Busse).	Aktuell: 19 E-Busse im Betrieb (ca. 23%). Förderbescheid für 44 Busse liegt vor.	● Kritischer Engpass. Fahrzeuge sind da, aber Ladeinfrastruktur verzögert sich.

Begründung:

Der vorliegende Sachstandsbericht der Verwaltung dokumentiert die vielfältigen städtischen Aktivitäten detailliert und fundiert. Für eine effektive politische Steuerung wäre es jedoch hilfreich, einen übersichtlichen Soll-Ist-Vergleich der wichtigsten Maßnahmen zu bekommen. Eine tabellarische Meilenstein-Übersicht macht sofort sichtbar, welche Projekte im Plan liegen und bei welchen Projekten akuter Handlungsbedarf (z. B. Bereitstellung von Haushaltsmitteln oder Personal) besteht.

Dieser Antrag fordert ausdrücklich **keine** neuen, komplexen CO2-Berechnungen, Datenmodellierungen oder zusätzlichen Gutachten. Alle für die Tabelle notwendigen Daten liegen der Verwaltung bereits vor und sind im aktuellen Fließtext des Berichts enthalten. Es geht rein um eine andere, übersichtlichere Darstellung vorhandener Daten (z. B. in Form eines Ampelsystems), um den Nutzwert des Berichts für den Gemeinderat und die Öffentlichkeit zu erhöhen.

Für die Fraktion Klimaliste: Matthias Feurer